



LINDT & SPRÜNGLI

**HALBJAHRESBERICHT
JANUAR–JUNI**

2016

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



- Marktanteilsgewinne in strategisch wichtigen Märkten
- Steigerung des Gruppenumsatzes in Schweizer Franken um +6,6% auf CHF 1,502 Mrd.
- Organisches Wachstum der Gruppe +4,4%, exklusive Russell Stover +6,6%
- Portfolioanpassung bei Russell Stover
- Erhöhung des Betriebsgewinns (EBIT) um +8,6% auf CHF 98,4 Mio.
- Steigerung des Reingewinns um +11,1% auf CHF 72,2 Mio.
- Ergebnis entspricht unseren Erwartungen und steht einem überdurchschnittlichen Resultat des 1. Halbjahres 2015 gegenüber
- Erreichen des mittel- bis langfristigen organischen Wachstumsziels für das Gesamtjahr erwartet

VEREHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Lindt & Sprüngli erzielte unter schwierigen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2016 ein erfreuliches Wachstum in Schweizer Franken von +6,6% auf CHF 1,502 Mrd. Zu den Herausforderungen in den ersten sechs Monaten zählten anhaltend hohe Rohstoffpreise für Kakaobohnen und -butter, stagnierende Schokolademärkte und eine weitreichend verhaltene Konsumentenstimmung. Anpassungen im Produktportfolio von Russell Stover sowie eine Optimierung der Promotionsstrategie wirkten sich entsprechend auf das Gruppenwachstum im ersten Halbjahr aus. Zudem steht das diesjährige Halbjahresergebnis einem überdurchschnittlichen Resultat im ersten Halbjahr 2015 gegenüber. In diesem herausfordernden Umfeld ist es Lindt & Sprüngli in der ersten Hälfte 2016 einmal mehr gelungen, schneller als der Gesamtschokolademarkt zu wachsen und wichtige Marktanteile zu gewinnen.

Das Währungsumfeld hat sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres leicht verbessert. Gegenüber

dem Vorjahr haben sich insbesondere der Euro und der US-Dollar leicht erhöht. Als Folge davon lag das Wachstum in Schweizer Franken mit +6,6% erstmals seit langem wieder über der Steigerung in Lokalwährungen, die für die Gruppe +4,4% betrug. Ohne Einbezug von Russell Stover und der Auswirkung der laufenden Portfoliobereinigung erzielten wir ein organisches Wachstum von +6,6%. Dies stellt eine Wachstumsbeschleunigung gegenüber dem zweiten Halbjahr 2015 dar.

Die Schlüsselmärkte für Schokolade, Schweiz und Europa, sind grösstenteils gesättigt. Der Schweizer Heimatmarkt leidet zusätzlich unter einem anhaltenden Einkaufstourismus in die benachbarten Euroländer und einem zunehmenden Druck der Hard-Discounter auf unsere Handelspartner. Lindt & Sprüngli hielt in diesem Umfeld an der bewährten selektiven Distributionsstrategie fest und konnte dank gezielter Marketingmassnahmen und hervorragender Beziehungen zum Handel leicht wachsen. In Europa verzeichne-

ten unsere Tochtergesellschaften in Deutschland und Frankreich sehr gute Ergebnisse. Besonders erwähnenswert ist das überdurchschnittlich gute Resultat in England, das im zweistelligen Bereich liegt. Aber auch kleinere Gesellschaften wie Nordics, Russland, Tschechien und Polen verzeichneten exzellente Resultate mit zweistelligem Wachstum. So erzielt Lindt & Sprüngli im Segment «Europa» insgesamt ein erfreuliches organisches Wachstum von +5,7% auf CHF 738,5 Mio.

«Dank unserer starken Unternehmenskultur sind wir heute der weltweit führende Premium-Schokoladenhersteller.»

Der Gesamtschokolademarkt in Nordamerika, der grösste Schokolademarkt der Welt, verzeichnete eine schwache Entwicklung bei rückläufigen Volumen. Das Premium-Segment wächst allerdings weiterhin schneller als der Gesamtschokolademarkt. In diesem Segment sind wir mit unseren drei Marken Lindt, Ghirardelli und Russell Stover bestens aufgestellt und halten die klare Nummer-1-Position. Nach einer vertieften Analyse des gesamten Produktportfolios von über 2 000 Artikeln bei Russell Stover haben wir uns für eine langfristig wichtige Bereinigung des Produktportfolios entschlossen. Strategisch nicht geeignete Produkte werden zurzeit eliminiert, Preise erhöht und Konditionen angepasst. Dies hat wiederum einen kurzfristigen Einfluss auf das Wachstum. Gleichzeitig bildet diese Portfolio-Anpassung aber eine gesunde Basis für zukünftiges profitables Wachstum. Die ersten neuen Produkte wurden bereits im Handel eingeführt und entwickeln sich vielversprechend. Der Bereich «NAFTA» weist unter den gegebenen Rahmenbedingungen ein leichtes organisches Wachstum von +0,8% auf CHF 569,1 Mio auf. Ohne Einbezug von Russell Stover erzielte die Region «NAFTA» ein Umsatzplus von +6,6%.

Unsere Aktivitäten im Segment «Rest der Welt» tragen Früchte. Insgesamt erwirtschaftete der Bereich ein organisches Umsatzwachstum von +10,2% auf CHF 193,9 Mio. und steuert somit einen immer wichtigeren Beitrag zum Gruppenumsatz bei. Besonders gute Ergebnisse erzielten wir in Australien, Südafrika, Brasilien und Japan, wo wir überall ein Wachstum im zweistelligen Bereich verzeichneten. Unsere selektive geografische Expansionsstrategie zahlt sich nachhaltig aus.

Auch Global Retail schreibt weiterhin Erfolgsgeschichte. Das untermauert unsere Vision, der weltweit führende Premium-Schokolade-Retailer zu werden. Das weltweite Ladenetz wurde in den ersten sechs Monaten 2016 weiter ausgebaut. Insgesamt sind für das Geschäftsjahr 2016 65 Eröffnungen geplant, womit das Netzwerk per Jahresende an die 400 Shops zählen wird. In der Schweiz haben wir an unserem Standort in Kilchberg im Februar den grössten Lindt Chocolate Shop im ganzen Land eröffnet. Dort erwartet Kunden auf über 400 m² eine grosse Produktauswahl sowie viele Attraktionen für alle Schokoladefans aus dem In- und Ausland.

Zusammenfassend verzeichnete die Lindt & Sprüngli Gruppe im ersten Halbjahr wiederum gute Fortschritte. Der Betriebsgewinn (EBIT) erhöhte sich per 30. Juni 2016 gegenüber dem Vorjahr um ein Plus von +8,6% und belief sich auf CHF 98,4 Mio. (Vorjahr CHF 90,6 Mio.). Der Reingewinn der Gruppe lag bei CHF 72,2 Mio. (Vorjahr CHF 65,0 Mio.). Gegenüber der Vorjahresperiode entspricht dies einer Steigerung von +11,1%. Die Bilanzsumme per 30. Juni 2016 reduzierte sich gegenüber dem Jahresende 2015 um rund CHF 404 Mio. auf CHF 5 855 Mio.

Weiterhin angespannt bleibt allerdings die Lage an den Rohstoffmärkten. Die Preise für Kakaobohnen und -butter sind aufgrund einer wetterbedingten schlechten Haupt- und Mittelernte in Westafrika weiter angestiegen. Dies konnte teilweise durch die tieferen Preise bei Haselnüssen und Mandeln kompensiert werden. Dieser Entwicklung treten wir mit internen Effizienzsteigerungs- und Kosteneinsparungsprogrammen entgegen.

«Bis im Jahr 2020 wollen wir der weltweit führende Premium-Schokolade-Retailer sein.»

Im Bereich Nachhaltigkeit ist erwähnenswert, dass die Ausweitung unseres Lindt & Sprüngli Farming Program in Ecuador erfolgreich voranschreitet. Bis 2020 sollen über 6 000 Bauern von unserem Programm in Ecuador profitieren können. Der Fokus des Programms liegt hauptsächlich auf der Unterstützung zur Professionalisierung des Kakaoanbaus und der Förderung von Edelkakaobohnen. Dies erhöht die Produktivität und somit das Einkommen der Bauern. Zusätzlich setzt man auf die Erhaltung der lokalen Biodiversität.

Um auch weiterhin der weltweit führende Produzent von Premium-Schokolade zu bleiben und zukünftiges Volumenwachstum bewältigen zu können, investieren wir laufend in unsere Standorte und modernste Technologien. So wurden beispielsweise in Stratham, USA, kürzlich eine neue Grossanlage zur Produktion von gefüllten Schokoladeprodukten und eine neue, hochmoderne Lindor Anlage installiert. In der Schweiz wurde eine neue Linie zur Herstellung von Schokolademasse aufgebaut. Insgesamt werden im laufenden Geschäftsjahr 2016 Investitionen in der Grössenordnung von rund CHF 250 Mio. getätigt.

«Ich bin überzeugt, in Dr. Dieter Weiskopf einen idealen Nachfolger gefunden zu haben.»

AUSBLICK

Lindt & Sprüngli erwartet für das zweite Halbjahr 2016 eine Beschleunigung des Umsatzwachstums gegenüber den ersten sechs Monaten. Somit sollte die strategische Zielsetzung für das Gesamtjahr erreicht werden können.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, erlauben Sie mir abschliessend noch einige Worte zur bevorstehenden, Anfang Juni bekanntgegebenen Veränderung in der Konzernspitze. Nachdem ich nun mehr als 23 Jahre im Dienst der Lindt & Sprüngli Gruppe als CEO stand, werde ich mich per Ende 2016 auf die Rolle des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten konzentrieren. In dieser Funktion werde ich mich zukünftig hauptsächlich mit der langfristigen strategischen Ausrichtung der Gruppe beschäftigen. Mein Nachfolger als CEO wird Dr. Dieter Weiskopf, der bisherige CFO der Gruppe, mit dem mich eine mehr als 20 Jahre andauernde erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet. Damit wird die Kontinuität, die bei der Lindt & Sprüngli Gruppe eine wichtige Rolle spielt, gewährleistet und der Kurs in eine florierende Zukunft fortgesetzt. Ich bin davon überzeugt, dass Dr. Dieter Weiskopf ideal dafür geeignet ist, unsere Erfolgsgeschichte zusammen mit dem Management Team und meiner Unterstützung weiterzuführen.



Ernst Tanner

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG

KONSOLIDIERTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	30. Juni 2016		31. Dezember 2015	
AKTIVEN				
Sachanlagen	1 199,5		1 150,3	
Immaterielle Anlagen	1 383,6		1 393,9	
Finanzanlagen	1 466,1		1 571,3	
Latente Steueraktiven	36,8		31,8	
Total Anlagevermögen	4 086,0	69,8%	4 147,3	66,3%
Warenvorräte	768,4		647,5	
Kundenforderungen	350,8		907,1	
Sonstige Forderungen	140,6		122,4	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7,9		4,1	
Derivative Vermögenswerte	20,0		26,1	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	0,2		0,2	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	480,9		404,3	
Total Umlaufvermögen	1 768,8	30,2%	2 111,7	33,7%
Total Aktiven	5 854,8	100,0%	6 259,0	100,0%
PASSIVEN				
Aktien- und PS-Kapital	23,7		23,5	
Eigene Aktien und PS	-111,7		-113,1	
Kapital- und Gewinnreserven	3 373,7		3 575,1	
Total Eigenkapital der Aktionäre	3 285,7		3 485,5	
Nicht beherrschende Anteile	5,5		4,2	
Total Eigenkapital	3 291,2	56,2%	3 489,7	55,7%
Anleihen	997,3		997,1	
Darlehen	1,5		1,8	
Latente Steuerpassiven	431,6		461,7	
Vorsorgeverpflichtungen	228,3		209,7	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6,3		8,4	
Rückstellungen	97,5		103,6	
Total langfristiges Fremdkapital	1 762,5	30,1%	1 782,3	28,5%
Lieferantenverbindlichkeiten	131,4		183,3	
Sonstige Verbindlichkeiten	26,6		50,6	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen	16,1		28,0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	405,2		608,6	
Derivative Verpflichtungen	34,1		29,4	
Banken- und Finanzverpflichtungen	187,7		87,1	
Total kurzfristiges Fremdkapital	801,1	13,7%	987,0	15,8%
Total Fremdkapital	2 563,6	43,8%	2 769,3	44,3%
Total Passiven	5 854,8	100,0%	6 259,0	100,0%

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar–Juni 2016		Januar–Juni 2015	
ERTRÄGE				
Umsatz	1 501,5	100,0%	1 408,9	100,0%
Übrige Erträge	6,2		7,5	
Total Erträge	1 507,7	100,4%	1 416,4	100,5%
AUFWAND				
Materialaufwand	–589,0	–39,2%	–568,1	–40,3%
Bestandesänderung Lager	64,4	4,3%	58,0	4,1%
Personalaufwand	–394,1	–26,2%	–372,8	–26,5%
Betriebsaufwand	–421,7	–28,1%	–383,7	–27,2%
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	–68,9	–4,6%	–59,2	–4,2%
Total Aufwand	–1 409,3	–93,8%	–1 325,8	–94,1%
Operatives Ergebnis	98,4	6,6%	90,6	6,4%
Finanzertrag	4,2		3,4	
Finanzaufwand	–5,7		–4,3	
Gewinn vor Steuern	96,9	6,5%	89,7	6,4%
Steuern	–24,7		–24,7	
Reingewinn	72,2	4,8%	65,0	4,6%
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	–0,2		0,5	
davon zurechenbar auf Aktionäre der Muttergesellschaft	72,4		64,5	
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	307,4		278,1	
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	303,6		272,6	

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar–Juni 2016	Januar–Juni 2015
Reingewinn	72,2	65,0
Sonstige Ergebnisse nach Steuern		
Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklas­siert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	–90,6	–8,9
Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklas­siert werden könnten		
Hedge Accounting	–31,2	5,1
Währungsumrechnung	–25,8	–148,9
Gesamtergebnis der Periode	–75,4	–87,7
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	0,5	0,1
davon zurechenbar auf Aktionäre der Muttergesellschaft	–75,9	–87,8

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Anmerkung	Aktien-/PS-Kapital	Eigene Aktien/PS	Kapitalreserven	Hedge Accounting	Gewinnreserven	Kumulierte Umrechnungs-differenzen	Eigenkapital der Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Bilanz per 1. Januar 2015		23,2	–159,8	318,9	8,8	2 981,8	–172,6	3 000,1	1,6	3 001,7
Gesamtergebnis der Periode		–	–	–	5,1	55,6	–148,5	–87,8	0,1	–87,7
Kapitalerhöhung ¹	4	0,2	–	56,9	–	–	–	57,1	1,8	58,9
Kauf eigener Aktien und PS	4	–	0,5	–	–	0,8	–	1,3	–	1,3
Aktienbasierte Entschädigung		–	1,2	–	–	9,5	–	10,7	–	10,7
Umbuchung in Gewinnreserven		–	–	–74,6	–	74,6	–	–	–	–
Dividende		–	–	–	–	–166,3	–	–166,3	–	–166,3
Bilanz per 30. Juni 2015		23,4	–158,1	301,2	13,9	2 955,8	–321,1	2 815,1	3,5	2 818,6
Bilanz per 1. Januar 2016		23,5	–113,1	347,5	19,5	3 447,3	–239,0	3 485,5	4,2	3 489,7
Gesamtergebnis der Periode		–	–	–	–31,2	–18,2	–26,5	–75,9	0,5	–75,4
Kapitalerhöhung ¹	4	0,2	–	51,9	–	–	–	52,1	0,8	52,9
Aktienbasierte Entschädigung		–	1,4	–	–	9,8	–	11,2	–	11,2
Umbuchung in Gewinnreserven		–	–	–93,6	–	93,6	–	–	–	–
Dividende		–	–	–	–	–187,2	–	–187,2	–	–187,2
Bilanz per 30. Juni 2016		23,7	–111,7	305,8	–11,7	3 345,3	–265,5	3 285,7	5,5	3 291,2

¹ Alle Transaktionskosten bei Kapitalerhöhungen und der aus dem Verkauf eigener Aktien resultierender Gewinn werden in den Gewinnreserven erfasst.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar–Juni 2016	Januar–Juni 2015
Reingewinn	72,2	65,0
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	68,9	59,2
Veränderung Rückstellungen, Wertberichtigungen und Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen	–10,3	0,4
Abnahme (+)/Zunahme (–) Kundenforderungen	555,7	521,7
Abnahme (+)/Zunahme (–) Warenvorräte	–123,5	–97,2
Abnahme (+)/Zunahme (–) sonstige Forderungen	–18,1	–23,6
Abnahme (+)/Zunahme (–) aktive Rechnungsabgrenzung und derivative Vermögenswerte und -verpflichtungen	–24,2	–26,6
Abnahme (–)/Zunahme (+) Lieferantenkreditoren	–52,0	–27,6
Abnahme (–)/Zunahme (+) übrige Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzung	–237,8	–236,8
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse ¹	6,0	73,5
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	236,9	308,0
Investitionen Sachanlagen	–116,0	–99,4
Desinvestitionen Sachanlagen	0,6	0,5
Investitionen immaterielle Anlagen	–9,1	–5,0
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		
Investitionen	–	–51,6
Desinvestitionen	–	0,6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–124,5	–154,9
Aufnahme Bankverbindlichkeiten	92,8	42,1
Aufnahme Darlehen	8,3	273,7
Kapitalerhöhung (inklusive Agio)	52,1	57,1
Verkauf eigener Aktien und PS	–	1,4
Dividende	–187,2	–166,3
Geldfluss mit nicht beherrschenden Anteilen	0,8	1,8
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–33,2	209,8
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Zahlungsmittel	79,2	362,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	404,3	171,8
Einfluss von Kursänderungen	–2,6	–11,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	480,9	523,1
Erhaltene Zinsen ²	0,3	0,2
Bezahlte Zinsen ²	2,8	1,4
Bezahlte Ertragssteuern ²	46,4	71,6

1 Im ersten Halbjahr 2016 sind Veränderungen in Höhe von CHF –6.4 Mio. auf Fremdwährungsumrechnung zurückzuführen (Vorjahr: CHF 63,0 Mio.).

2 Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit den Regeln von IAS 34 betreffend Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden die im Finanzbericht 2015 umschriebenen Rechnungslegungsstandards unverändert angewendet. Es wurde die verkürzte Darstellungsart gewählt.

Neue IFRS Standards und Interpretationen

Von den per 1. Januar 2016 in Kraft getretenen IFRS-Änderungen ergaben sich aus keinen Standards und Interpretationen Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresabschluss.

Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des Halbjahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Bericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags und auf die ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

2. SAISONALITÄT

Bei der Interpretation des Halbjahresabschlusses muss berücksichtigt werden, dass die Lindt & Sprüngli Gruppe im saisonalen, geschenkorientierten Premium-Schokoladesegment tätig ist, in dem im ersten Halbjahr erfahrungsgemäss unter 40 % des Gesamtjahresumsatzes erzielt werden. Diesen Halbjahresumsätzen steht jedoch per Ende Juni jeweils rund die Hälfte der Fixkosten aus Produktion, Administration und Marketing gegenüber. Die Profitabilitätskennzahlen im Verhältnis zum Umsatz liegen deshalb bei der Lindt & Sprüngli Gruppe im ersten Halbjahr stets deutlich unter dem Ausweis für das Gesamtjahr. Ebenfalls sind die Kundenforderungen am Ende des ersten Halbjahres wesentlich tiefer als am Ende des Geschäftsjahres (rückläufige Bestellungen während der Sommersaison im Vergleich zum Weihnachtsgeschäft).

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe ist bezüglich Unternehmenssteuerung nach Ländergesellschaften organisiert. Für die Bildung berichtspflichtiger Geschäftssegmente hat die Gruppe auf Basis ähnlicher volkswirtschaftlicher Strukturen (Fremdwährungsrisiken, Wachstumsaussichten, Bestandteil eines Wirtschaftsraums), ähnlicher Produkte und Handelsstrukturen und betriebswirtschaftlicher Eigenschaften (Bruttomargen) Ländergesellschaften zusammengefasst.

Die Gruppe verfügt über die folgenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- «Europa» besteht aus den europäischen Ländergesellschaften und Geschäftseinheiten.
- «NAFTA» besteht aus den Ländergesellschaften der USA, Kanadas und Mexikos.
- «Alle übrigen Segmente» besteht aus den Ländergesellschaften Australiens, Japans, Südafrikas, Hongkongs, Chinas und Brasiliens sowie den Geschäftseinheiten Distributorengeschäft und Duty Free.

Die Gruppe betrachtet das operative Ergebnis als Segmentergebnis. Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktkonformen Konditionen («Cost plus»-Methode) abgewickelt.

Segmentergebnis

CHF Mio.	Segment Europa		Segment NAFTA		Alle übrigen Segmente			Total
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatz	857,1	796,1	573,8	552,0	193,9	181,0	1 624,8	1 529,1
./. Umsatz zwischen Segmenten	118,6	113,1	4,7	7,1	–	–	123,3	120,2
Umsatz Dritte	738,5	683,0	569,1	544,9	193,9	181,0	1 501,5	1 408,9
Operatives Ergebnis	74,8	59,2	4,6	13,5	19,0	17,9	98,4	90,6
Netto-Finanzergebnis							–1,5	–0,9
Gewinn vor Steuern							96,9	89,7
Steuern							–24,7	–24,7
Reingewinn							72,2	65,0

4. KAPITALSTRUKTUR

	Anzahl Namenaktien ¹	Anzahl Partizipationsscheine ²	Aktien- kapital (CHF Mio.)	PS- Kapital (CHF Mio.)	Total (CHF Mio.)
Bilanz per 1. Januar 2015	136 111	956 066	13,6	9,6	23,2
Kapitalerhöhung	–	25 474	–	0,255	0,3
Bilanz per 30. Juni 2015	136 111	981 540	13,6	9,8	23,4
Bilanz per 1. Januar 2016	136 088	988 475	13,6	9,9	23,5
Kapitalerhöhung	–	20 151	–	0,202	0,2
Bilanz per 30. Juni 2016	136 088	1 008 626	13,6	10,1	23,7

1 Zum Nominalwert von CHF 100.–

2 Zum Nominalwert von CHF 10.–

Das bedingte Kapital umfasst per 30. Juni 2016 total 463 616 Partizipationsscheine (PS) (30. Juni 2015: 503 432) mit einem Nominalwert von CHF 10. Von diesem Total sind 209 166 Titel (30. Juni 2015: 248 982) für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme bestimmt und die verbleibenden 254 450 Titel (30. Juni 2015: 254 450) für Kapitalmarkttransaktionen. Im ersten Halbjahr 2016 wurden insgesamt 20 151 Optionen zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von CHF 2622 ausgeübt (30. Juni 2015: 25 474 Optionen, durchschnittlicher Ausübungspreis: CHF 2277).

Bestand eigener Aktien	2016		2015	
	Namenaktien	Partizipationsscheine	Namenaktien	Partizipationsscheine
Anfangsbestand 1. Januar	2 584	–	2 558	12 730
Abgänge	–50	–	–74	–
Endbestand 30. Juni	2 534	–	2 484	12 730
Durchschnittlicher Verkaufspreis der Abgänge (in CHF)	64 537	–	57 661	–

5. DIVIDENDEN

Die Generalversammlung vom 21. April 2016 hat einer Dividendenzahlung von CHF 800 (Vorjahr: CHF 725) pro Namenaktie und CHF 80 (Vorjahr: CHF 72.50) pro Partizipationsschein zugestimmt. Die Auszahlung erfolgte ab dem 27. April 2016.

6. FINANZINSTRUMENTE, FAIR VALUE UND HIERARCHIESTUFEN

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Fair Values (FV) der im Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente, analysiert nach Kategorie und Hierarchiestufe:

CHF Mio.	Stufe ¹	30. Juni 2016		31. Dezember 2015	
		Buchwerte	Fair Value	Buchwerte	Fair Value
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE					
Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Vermögenswerte					
Derivate	1	6,8	6,8	10,7	10,7
Derivate	2	13,2	13,2	15,4	15,4
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	1 / 2	0,2	0,2	0,2	0,2
Total		20,2	20,2	26,3	26,3
Zur Veräusserung verfügbare Finanzinvestitionen					
Beteiligung Dritte	3	1,3	1,3	1,3	1,3
Total		1,3	1,3	1,3	1,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte²					
Total		884,3	884,3	1 377,2	1 377,2
Total finanzielle Vermögenswerte		905,8	905,8	1 404,8	1 404,8
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN					
Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate	1	0,8	0,8	0,2	0,2
Derivate	2	33,3	33,3	29,2	29,2
Total		34,1	34,1	29,4	29,4
Andere finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	1	997,3	1 042,8	997,1	1 029,1
Darlehen		1,5	1,5	1,8	1,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6,3	6,3	8,4	8,4
Lieferantenverbindlichkeiten		131,4	131,4	183,3	183,3
Sonstige Verbindlichkeiten		26,6	26,6	50,6	50,6
Banken- und Finanzverpflichtungen		187,7	187,7	87,1	87,1
Total		1 350,8	1 396,3	1 328,3	1 360,3
Total finanzielle Verbindlichkeiten		1 384,9	1 430,4	1 357,7	1 389,7

1 Stufe 1 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf kotierten Kursen für an aktiven Märkten kotierte Instrumente.

Stufe 2 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf beobachtbaren Marktdaten ausser den unter Stufe 1 erwähnten kotierten Kursen.

Stufe 3 – Bewertungsmethoden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Bei Finanzinstrumenten mit kurzfristiger Fälligkeit wird angenommen, dass der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

2 Beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Kundenforderungen, sonstige Forderungen (exklusive Vorauszahlungen und Steuerforderungen) und Darlehen an Dritte.

7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss wurde vom Audit Committee des Verwaltungsrats am 21. Juli 2016 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 21. Juli 2016 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven oder Passiven des Konzerns erforderlich machten oder zusätzlich offengelegt werden müssten.

INFORMATIONEN

TERMINE

17. Januar 2017	Bekanntgabe Umsatz 2016
07. März 2017	Jahresabschluss 2016
20. April 2017	119. ordentliche Generalversammlung
Juli 2017	Halbjahresbericht 2017

INVESTOR RELATIONS

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Dr. Dieter Weisskopf, Chief Financial Officer
Seestrasse 204
CH-8802 Kilchberg
Telefon +41 44 716 25 37
Fax +41 44 716 26 60
E-Mail: investorrelations-in@lindt.com
www.lindt-spruengli.com

MEDIA RELATIONS

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Nathalie Zagoda, Corporate Communications
Seestrasse 204
CH-8802 Kilchberg
Telefon +41 44 716 24 86
Fax +41 44 716 26 61
E-Mail: mediarelations-in@lindt.com
www.lindt-spruengli.com

AKTIENREGISTER

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Aktienregister
c/o Nimbus AG
Postfach
CH-8866 Ziegelbrücke
Telefon +41 55 617 37 56
Fax +41 55 617 37 38
E-Mail: lindt@nimbus.ch

Zukunftsbezogene Stellungnahmen

Einige der im Halbjahresbericht geäusserten Stellungnahmen beruhen auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon aus unterschiedlichen Gründen abweichen. Hierzu zählen unter anderem Faktoren wie allgemeine Wirtschaftsbedingungen, Schwankungen im Währungs- und Rohstoffsektor sowie regulatorische Entwicklungen. Vorausschauende Aussagen in diesem Bericht werden weder aktualisiert noch revidiert. Der Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch, wobei die deutsche Textversion bindend ist.

© Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, 22. Juli 2016

Impressum

Projektleitung: Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
Gestaltung: Crafft Kommunikation AG, Zürich
Produktion: Neidhart + Schön AG, Zürich



LINDT & SPRÜNGLI

CHOCOLADEFABRIKEN
LINDT & SPRÜNGLI AG
SEESTRASSE 204, CH-8802 KILCHBERG
SCHWEIZ

www.lindt-spruengli.com